

Betriebspraktikum 2018



Erzieherin

**Katholischer Kindergarten
St. Joseph / Kardorf**

53332 Bornheim

Mein Praktikum absolvierte ich in der Zeit vom 09.04.2018 bis zum 25.04.2018. In der Regel dauerte ein Arbeitstag von 8 Uhr bis 16:30 Uhr. Meine Mittagspause von einer Stunde fand zwischen 12 und 13 Uhr statt. Das war die Ruhezeit für die Kinder, in denen ihnen leise eine Geschichte vorgelesen wurde oder sie den Tönen einer Klangschale zuhören durften.

Am ersten Tag meines Praktikums wurde ich von meiner Praktikums-Betreuerin empfangen. Sie teilte mich in die „gelbe Gruppe“ ein. Mir wurde der Kindergarten gezeigt und alles erklärt und beschrieben.

Meine Arbeit bestand täglich darin, den Kindern Geschichten vorzulesen, mit ihnen zu malen und zu basteln, mit ihnen aufzuräumen und drinnen und draußen zu spielen. Auch einen Ausflug mit den Vorschulkindern nach Waldau habe ich unternommen, mit einer Entdeckungs-Tour für die Kinder, auf der sie die Natur und ihre Bewohner erforschen und erkunden durften.

Mein Praktikum im Kindergarten Sankt Joseph war für mich sehr lehrreich und ich habe viel über den Beruf Erzieherin erfahren. Ich habe sehr viel über den Kindergarten selbst erfahren aber auch über die Kinder und deren Eigenschaften, Stärken und Schwächen. Was mir besonders gut gefallen hat ist, dass du einem Kind etwas gibst und das Kind dir auch etwas zurück gibt. Ich meine das nicht in direktem Sinne, sondern in dem Sinne, dass das Kind bei seinem nächsten Problem zu dir kommt, wenn du dich um kümmerst und ihm hilfst. Das ist das, was ich sehr achte und schätze.

Ich habe sehr viel Respekt vor dem Beruf Erzieher/-in bekommen, denn diese Leute müssen sehr viel leisten. Sie kümmern sich um unseren Nachwuchs und meiner Meinung nach ist die Vergütung für diesen Beruf viel zu niedrig, denn diese Leute leisten so viel und das jeden Tag. Ich nehme aus diesem Praktikum sehr viele positive Erfahrungen mit und wie schön dieser Beruf sei kann, aber auch wie schwer er sein kann, weil der Beruf ein geistig und ebenso körperlich anspruchsvoller Beruf ist.